

05  
2022

In Jesus. In der Gemeinde. In der Welt.

# ALT GENUG?!

Mentoring

Seite – 3

Wer lebt noch?

Seite – 9

Selbst  
Schlüssel ziehen

Seite – 4

in:Urlaub 2023

Seite – 10



# CHALLENGE EXCEPTED

Marie Zwingenberger  
Drebach

Standet ihr schon mal vor einer Aufgabe, die unlösbar erschien? Ein Ziel, welches in unerreichbarer Ferne scheint. Ich vergleiche das mal mit so einem richtig hohen Berg, bei dem man nur von weitem den Gipfel sieht. Und der Anblick löst Beklemmung aus, weil man nicht glaubt, es schaffen zu können. Es ist so eine lähmende Angst. Man packt nicht die Wanderschuhe ein oder schaut sich die Route an, nein man schaut nur in die Weite und verzweifelt.



Phil 4,13  
„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.“

So ging es mir letztens. Ich hatte zugesagt, eine Aufgabe zu übernehmen. Doch leider war es etwas, was ich so noch nie gemacht hatte. Als nun die Zeit längst ran war, fühlte es sich so an wie der riesige Berg, auf den man nicht rauf kommt. Mit dieser Unfähigkeit ging ich ins Gebet. Und mir kam ein Vers in die Gedanken:

Paulus sagt aus, dass er selbst nicht stark ist, sondern abhängig. Er, der große Evangelist, braucht Gottes Kraft und seinen Frieden. Nicht durch sein eigenes Tun, sondern auch unabhängig von dem was er mitbringt, kann er mit Gott alles erreichen. Mit diesem Vers und im Gebet will ich den nächsten Berg erklimmen und nicht mit Angst davor stehen bleiben.



## INTIME

# EC:TERMINE 2022

- 30.09.-03.10. 1. Sächsisches Pfadfinder Camp in der Hümü\*
- 08.10. ec:hockeyturnier für Teens in Neukirchen/Erz.\*
- 15.10. ec:jugendabend Region Mitte in Chemnitz\*
- 19.-23.10. FEIERT JESUS! Kids-Workshop in Rittersgrün\*
- 04.-06.11. ec:youngleaders (Jugendleitertraining) in der Hümü\*
- 12.11. Workshops für Klavier und Gesang in Rodewisch\*
- 16.11. ec:KinderMitarbeiterTag in Chemnitz
- 19.11. Juleica-Verlängerung in Chemnitz\*

\*Anmeldung erforderlich

# MENTORING

## Wachsen durch Glaubensmütter & -väter

Wenn ich den Duden befrage, was Mentoring bedeutet, dann steht da: „Beratung und Unterstützung durch erfahrene Fach- oder Führungskräfte“. Auch in unserer christlichen Bubble wird immer häufiger von Mentoring gesprochen. Ich habe Mentoring ebenfalls schon in verschiedenen Abschnitten meines Lebens erfahren: in meiner frühen Jugendphase im EC durch unseren Jugendreferenten und im FSJ durch meinen Anleiter. Auch jetzt während meiner Ausbildung für den hauptamtlichen Dienst habe ich (neben den Dozierenden) eine Mentorin. Jedes dieser Mentoren-Mentee-Beziehungsmodelle war ein bisschen anders. Eins haben aber alle Formen gemeinsam: sie haben mich in meinem Glaubensleben und darüber hinaus in den jeweiligen Lebensabschnitten weitergebracht und herausgefordert.



**Annemarie Klemm**  
Wuppertal  
Bibelschule Johanneum

„Wie sieht eigentlich momentan deine persönliche Gottesbeziehung aus?“ oder „Worüber spricht Jesus gerade mit dir?“ sind zwei der Fragen, die mir in meinen Mentoring-Gesprächen immer wieder gestellt wurden. Außerdem wurde ich in meinen Denkmustern über mich selbst und über Gott immer wieder hinterfragt. „Woher kommen diese Gedanken über dich und über Gott? Wo sind die Wurzeln deiner Angst, Wut oder Enttäuschung?“, aber auch: „Wofür bist du Gott gerade dankbar?“. Mir hat es unglaublich gut getan, regelmäßig mit einer anderen, im Glauben bereits erfahreneren Person, meinen Glauben zu reflektieren. Ich habe viel gelernt über mich und Jesus. Durch die Gespräche mit ihnen bin ich in meinem eigenen Glauben gewachsen. Wenn man sich selbst ehrlich reflektiert und reflektieren lässt, ist das nicht immer nur schön. Manchmal sind Erkenntnisse schmerzhaft. Gerade dann habe ich es als besonders wertvoll empfunden, Begleitung zu erleben und gemeinsam zu beten. Timotheus hatte Paulus (siehe 1. Tim 1,2), ich habe meine Mentoren. Ich bin dankbar für jede „Unterstützung durch erfahrene Fachkräfte“, für meine Glaubensmütter und -väter, die Jesus mir an die Seite gestellt hat und die mich geprägt haben.



# Selbst Schlüssel ziehen

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.“ Kaum hatte Jesus das gesagt, da ist er auch schon verschwunden (Mt 28,20). Klingt fast schon ironisch: „Hey ich bin immer bei euch! Und übrigens, ich geh dann mal.“ Jesus, die Autoritätsperson schlechthin, ist weg. Jetzt scheinen die Jünger allein dazustehen. Es ist ein bisschen wie von zuhause ausziehen: Plötzlich hast nur du selbst die Schlüssel zu deiner eigenen Wohnung, ohne dass Mama und Papa noch da leben. Du musst den Laden selbst schmeißen – was jetzt?

Für die Jünger war das bestimmt noch schwieriger. Denn mit Jesus ist der gegangen, dem „gegeben [ist] alle Macht im Himmel und auf Erden“ (Mt 28,18). Der „Vollmacht [hat] auf Erden, Sünden zu vergeben“ (Lk 5,24). Der Gründer,

Rabbi, Mentor und Freund. Ohne ihn kommen nach der Anfangseuphorie erstmal die Krisen. Erst bei wachsender Mitgliederzahl „täglich einmütig beieinander“ (Apg 3,46), brennt zwölf Kapitel später bei der fast-noch-Teenager-Gemeinde die Hütte: Es kommt zu Streitigkeiten darüber, was die richtige Lehre ist und wie mit den Heidenchristen umgegangen werden soll. Jetzt fehlt der leibhaftige Jesus, der mit einem Machtwort den Konflikt beendet.

Aber mit seiner Auferstehung ändert sich etwas. Die Jünger – wir – bekommen den Heiligen Geist und damit selbst einen Teil seiner Macht: **„Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen, welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten“** (Joh 20,23).

Du hast diese Schlüssel zum Himmelreich. Du kannst die Tür für andere aufsperrn.





Ich möchte verantwortungsvoll mit den Schlüsseln umgehen, die Jesus mir in die Hand drückt.

Ich möchte mir das zu Herzen nehmen. Meinen Mitchristen sagen: „**Dir ist vergeben**“, wenn sie sich selbst nicht vergeben können. Oder wenn sie sich fühlen, als könnte ihnen nicht vergeben werden, weil ihnen ihre Schuld zu groß erscheint. Das soll mir ein wesentlicher Bestandteil in seelsorgerischen Gesprächen und im Umgang mit Krisen werden.

Jesus ist der Schuldvergeber, aber du und ich sollen diese Vergebung auch zusprechen. Eine große Verantwortung, die Gott an dich weitergibt. Wie die Schlüssel zu deiner eigenen Wohnung, die er dir in die Hand drückt. Oder wie Jesus sie nennt: „**die Schlüssel des Himmelreichs**“ (Mt 16,19). Die gibt er Petrus, einem der ersten, die ausgezogen sind. Allerdings nicht in eine eigene Wohnung, sondern um Menschen zum Glauben zu führen. Er tut das mit sehr ähnlichen Worten wie in Johannes: „Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.“ Zwei Kapitel später sagt er genau diesen Satz nicht nur zu Petrus, sondern zu all seinen Followern (Mt 18,18), also auch zu dir.

Ich möchte, so wie das auch die junge christliche Gemeinde gemacht hat (Apg 15), verantwortungsvoll mit den Schlüsseln umgehen, die Jesus mir in die Hand drückt. Mit den Schlüsseln zum Haus Gottes, in das wir barrierefrei kommen dürfen (Eph 2,19; Joh 14,2; Röm 8,38).

Florian Sandner  
Leipzig  
ec:in Redaktion



Du hast diese Schlüssel zum Himmelreich. **Du kannst den Weg für andere in das Reich Gottes versperren**, indem du ihnen sagst, dass sie zu schuldig, zu schlecht und zu unperfekt sind. **Du kannst ihnen aber auch die Tür aufsperrern**: Ihnen sagen, dass Gott ihnen schon längst für alle menschliche Schlechtigkeit vergeben hat, wenn sie das denn annehmen wollen.

# WORAN ERKENNST DU, dass du (zu) alt bist?

- Viele deiner Freunde sind verheiratet und haben sogar schon Kinder.
- Du verstehst nur noch jeden zweiten Satz der anderen.
- Dir fallen oft Geschichten von „früher“ ein, was du damals im EC gemacht hast.
- Die Lieder, die du cool und neu findest, kennt keiner mehr.
- Wenn Neue dabei sind, wirst du nicht mit „Du“, sondern mit „Sie“ angesprochen.

Kann man zu alt für den EC werden? Es liegt zwar nahe, dass man irgendwann nicht mehr in einen Kinder- und Jugendverband reinpasst, aber wann wäre das so weit?

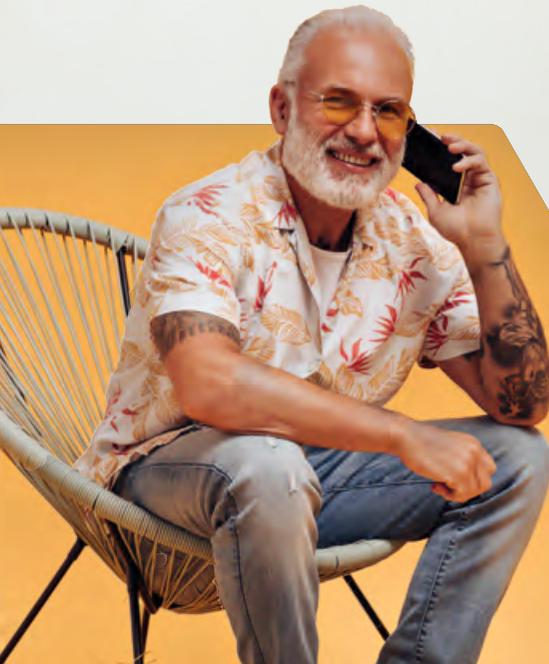
Mir begegnet manchmal das Gerücht, dass man nur bis 30 oder 35 Jahren (die Zahlen schwanken hier manchmal) ECler sein kann. Es ist wirklich ein Gerücht, denn der EC hat nie ein Maximalalter festgelegt. Und dennoch können wir uns ja mal auf diesen schmalen Grat begeben. Für die jungen Menschen im EC ist es ganz wichtig, dass sie Vorbilder, Leiter und geistliche Väter und Mütter haben. Oftmals sind diese eben schon ein paar Jahre älter, haben etwas Lebenserfahrung gesammelt und auch geistliche Schritte getan, die mehr als vier Jahre über die Konfir-

mation hinausreichen. Genau diese Menschen brauchen wir in den Kreisen. Die jungen Leute kämen wahrscheinlich schon irgendwie klar, aber ohne die älteren würde Vieles wohl langsamer wachsen. Manchmal kommen dann alleine schon die praktischen Fragen auf, wie „Wer fährt, wenn wir einen anderen Jugendkreis besuchen?“. Halte dich nicht für zu alt, für deine Leute da zu sein.

## ABER

Die Gruppe braucht auch den Austausch und den vertrauten Rahmen mit Gleichaltrigen. Wenn die Themen der Älteren zu dominant werden, dann werden wir als Kinder- und Jugendverband unserem Auftrag nicht gerecht für SIE da zu sein. Versuche dabei das Ganze im Blick zu behalten: Wir als Teil der Gemeinde. Und vielleicht kommen dann die Fragen auf: Wenn wir gemeinsam älter werden, wo ist unser Platz in der Gemeinde? Wo können wir uns einbringen und wer sind unsere Vorbilder?

Für deinen ec:kreis am Ort magst du irgendwann zu alt sein. ECler bleibt man aber. Das kannst du durch deine Mitgliedschaft deutlich machen und indem du Verbindung zu deinem Ort hältst, wenn auch nicht jede Woche in der Jugendstunde. Wenn du dich zu alt für den EC fühlst, dann schau unbedingt auf Seite 7 rein!



**Michael Breidenmoser**  
Zschopau  
ec:vorsitzender

# Wir suchen DICH!

Anna  
Bergmann  
Bernsdorf  
ec:in Redaktion



Du findest den EC und seine Arbeit gut, fühlst dich aber zu alt oder bist aus anderen Gründen nicht mehr dabei? Dann lies unbedingt weiter! Wir hätten eine Möglichkeit, wie du Teil des ECs seinst kannst, ganz egal wie jung du bist.

Unsere ec:arbeit in Sachsen wird größtenteils von Jugendlichen getragen. Das ist super! **Dazu brauchen unsere Jugendlichen jedoch Rückhalt und Unterstützung der Gemeinschaften und Leute vor Ort.** Wer selbst im ec:jugendkreis oder Kinder- und Teenkreis teilgenommen oder aktiv mitgestaltet hat, kann seine Verbundenheit als ec:supporter zeigen. Wir brauchen DICH! Bring dich ein, indem du für den EC und dessen Aktivitäten betest, spendest oder Jüngeren als Mentor zur Verfügung stehst und so zu deren Persönlichkeitsentwicklung beiträgst. Auch über praktische Hilfe von Supportern und Ermutigung freuen sich ec:kinder- und jugendarbeiten. Unsere ec:arbeit ist ein Privileg. Kinder und Jugendliche zu unterstützen ihren Weg mit Gott zu finden

und ihren Glauben zu stärken ist kostbar. Ich durfte selbst schon erfahren, wie gut es ist angeleitet und unterstützt zu werden, wenn man im Jugendkreis mitarbeitet. Aber auch die Dankbarkeit und die göttlichen Momente geteilt zu bekommen, weil man junge Menschen im Glauben unterstützt hat. Da kann was losgehen. **Durch Supporter können jungen Menschen, ec:arbeiten, Beziehungen und Glauben wachsen.** Nicht nur die der Jugendlichen, sondern auch der Supporter. Es ist eine Chance für beide Seiten. Wie sieht's aus? Möchtest du den ec:sachsen und die ec:arbeit in deinem Ort unterstützen? Ich freue mich auf deine Unterstützung. Melde dich dazu gern in der ec:geschäftsstelle oder bei deiner ec:gruppe vor Ort.

**DANKE!**



## BITTE BETET, DASS ...



... alle Jugendlichen, die regelmäßig dabei sind, aber noch nicht entschieden für Jesus leben, ganze Sache mit Ihm machen.



... der Auer Bezirk einen Jugendmitarbeiter (50 Prozent) findet. Wir sind schon seit einiger Zeit auf der Suche.



... unsere Jugendlichen eine echte geistliche Heimat in ihren Gemeinden finden.



... Gott viele Jugendliche beruft zur Leiterschaft/ Verantwortung in ihren Jugendkreisen, aber auch einige zum Vollzeitdienst.



DER HERR IST DENEN NAHE,  
*die zu ihm beten und es ehrlich meinen.*

Psalms 145,18

INFSJ

## Vielen Dank und HALLO ...

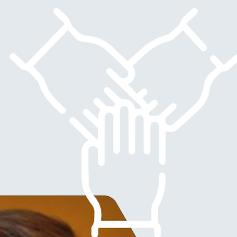
An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen und uns gleichzeitig verabschieden. Imke und Jonas haben in ihrem freiwilligen sozialen Jahr nicht nur die Legoarbeit, sondern auch den ganzen ec:sachsen bereichert. Vielen Dank für eine gesegnete und fröhliche Zeit voller Legobausteine, Kinderfreizeiten, Teencamp, Weihnachtsaktion und vielem mehr. In vielen Orten konnten Legowochen veranstaltet werden und bei diesen blieben immer glücklich strahlende Kinder zurück, die von unserem großen Gott gehört haben. Es war wunderbar, dass ihr bei uns wart, liebe Imke und lieber Jonas. So wünschen wir euch Gottes Segen bei euren Neustarts und für eure weiteren Wege. Imke ist zurück in die Heimat zum Studium nach Ostfriesland.

Eine Ausbildung als Tischler in Sachsen steht hingegen für Jonas an. Wir hoffen sehr, dass man sich mal widersieht. Ein großes Dankeschön an euch und alle die das FSJ 2021/22 unterstützt haben.

Aber es geht auch weiter. Ein neues Freiwilligendienstjahr hat Anfang September begonnen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Jonas Hecker aus Chemnitz. Wir wünschen dir Gottes Segen für dein Tun und ein freudiges Herz bei allen Begegnungen und Erfahrungen. Gern könnt ihr Jonas und die Legoarbeit unterstützen, im Gebet, finanziell oder in dem auch ihr eine Legowoche bei euch macht. Meldet euch dazu gern bei [annabergmann@ec-sachsen.de](mailto:annabergmann@ec-sachsen.de). Von Jonas, seinem FSJ und der Legoarbeit könnt ihr auch immer wieder in der ec:in lesen.



Anna Bergmann  
Bernsdorf  
fsj:mentorin



Dankeschön  
Imke Park & Jonas Weigold



... und Willkommen  
Jonas Hecker.

## UND NOCH EINE GEBETSGEMEINSCHAFT...

„Und wenn noch Zeit ist können wir ja eine Gebetsgemeinschaft machen.“ Solche Aussagen habe ich schon öfter gehört, wenn die Andacht oder Bibelarbeit zu kurz ist. Um die Zeit noch etwas zu füllen, kann man ja gemeinsam beten. Wie mich das aufregt. Dieses Ausblaggen der Zeit mit einer Gebetsgemeinschaft. Warum sollte denn die Gebetsgemeinschaft so ein Lückenfüller sein? Ich kenne Menschen, denen fällt es schwer in einer großen Gruppe zu beten. Sorry, aber das klingt für mich manchmal wie der Pharisäer und der Zöllner, die beide im Tempel beten. Der Pharisäer, der mit lauten geschwollenen Worten dankt, dass er was Besseres ist. Klar, wir beten nicht so. Aber ich kenne Menschen, die sich dann Gedanken machen, „Warum kann ich nicht so gut beten?“. „Warum fallen mir nie die richtigen Worte

Hier riecht's  
so komisch!



ein?“ Ja, Gebetsgemeinschaften sind großartig, um sich auszutauschen, was dem anderen auf dem Herzen liegt. Aber lasst uns dafür bewusst Zeit nehmen und sie uns doch in kleine Gruppen packen, wo jeder gern laut betet und den anderen an seinen Anliegen teilhaben lässt.

INEC

## WER LEBT NOCH?



Alma  
Zwingenberger  
ec:in Redaktion

2022 ist zu 80% gelaufen. Was auch dieses Jahr lief, ist unsere Pflanzenchallenge. Jeder Jugendkreis erhielt eine Pflanze, die am Leben erhalten werden sollte. Bei manchen wurden aus Bananenpflanzen Aloe Vera, andere haben die Pflanze gleich im Topf getrocknet. Ihr habt gemerkt, was eine Pflanze braucht, mehr Licht oder weniger Wasser oder einfach ganz viel Liebe. Ich finde es jedes Mal wieder spannend, ganz bewusst einer Pflanze beim Wachsen zuzuschauen. Jetzt die alles entscheidende Frage: „Gibt es in unseren Jugendkreisen noch lebende Pflanzen?“ Wenn „Ja“, dann schickt uns doch ein Bild eurer Pflanze an folgende E-Mail Adresse: [challenge@ec-sachsen.de](mailto:challenge@ec-sachsen.de). Wichtig ist, dass ihr in die Mail auch den Namen eures Jugendkreises und den Ort schreibt, dass wir die Pflanzen schön zuordnen können.



# WINTER-LEGO®-FREIZEIT VOGTLAND

11.–16.02.2023 (6 Tage)

Christliches Gästehaus Bibelheim Kottengrün



**Leitung:**

Anna Bergmann und ec:FSJ-Team

Im schönen, vielleicht verschneiten Vogtland wollen sich die Lego-Baumeister zu einer Winterfreizeit für Kinder treffen. Die Baumaterialien stehen bereit, damit ihr nach euren Ideen eine tolle und einzigartige Lego-Stadt errichten könnt. Natürlich gehören Baugeschichten aus der Bibel, Spiel und Spaß auch zu unserem Bauprojekt.



24 / mind.  
20 Kinder von  
9–12 Jahren

Unterkunft in  
Gruppenhaus  
MBZ, VP,  
eigene Anreise

**Preis:**

245 Euro/135 Euro\*

\*(bei Förderung durch den Freistaat Sachsen für alle sächs. Teilnehmer)

**Anmeldung:**

SJV-EC, Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz,  
Telefon 0371 561 0000



# SKIFREIZEIT FÜR JUNGE ERWACHSENE

19.–26.02.2023 (8 Tage)

Pension Auerhof Natz/Südtirol (Italien)



**Leitung:**

Michael Hochberg, Gemeinschaftspastor

Die Skigebiete Plose und Gitschberg-Jochtal bieten Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden, Fun-Parks, Schlittenfahrten und Skischulen. An zwei Tagen können wir zusätzlich Gebiete des Dolomiti-Verbundes (z. B. Kronplatz oder Sellaronda) anfahren. Nach Sauna und gutem Essen gibt es Bibelgespräch und den selbstgewählten Abendausklang. Frank Hecker bietet parallel eine Familienfreizeit mit eigenem Abendprogramm an. Schnittpunkt ist das gemeinsame Essen und das „Wohnen“ im gleichen Haus. Falls du also noch Verwandte hast, die jünger oder älter sind und die du gerne mitbringen möchtest... dort sind sie gut untergebracht.

18–36 Jahre  
DZ/MBZ mit Du/WC;  
EZ auf Anfrage  
Halbpension inkl.  
Lunchpaket,  
Sauna,  
eigene Anreise

**Optionale Leistungen:**

Skipassbeispiel (4+2 Tage Eisacktal/Dolomiti)  
327 Euro, bei Bedarf Skibus, Zusätzliche  
Getränke können im Haus erworben werden

**Preis:** bei Anmeldung  
bis 30.11.2022: 480 €  
ab 01.12.2022: 500 €

**Anmeldung:**

Frank Hecker, Dorfstr. 3, 09405 Gornau  
frankhecker@lkg Sachsens.de  
Telefon 03725 3596032



# WINTER-LEGO®-FREIZEIT ERZGEBIRGE

20.-25.02.2023 (6 Tage)  
CEH Johannegeorgenstadt



**Leitung:**

Anna Bergmann und ec:FSJ-Team

Langeweile in den Winterferien? Das muss nicht sein, denn wir haben die perfekte Lösung für dich: Melde dich doch zu unserer Winterfreizeit an und baue jeden Tag an unserer großen Lego-Stadt mit. Ob Villa oder Hochhaus, Pyramide oder Eiffelturm – du hast bestimmt prima Ideen für ein tolles Bauwerk. Viele Tausend bunte Bausteine warten auf dich. Und natürlich gehören Baugeschichten aus der Bibel, Spiel und Spaß auch zu unserem Bauprojekt.

24 / mind. 20 Kinder von 9-12 Jahren  
Unterkunft in Gruppenhaus MBZ, VP,  
eigene Anreise

**Preis:**

245 Euro

135 Euro\*

\*(bei Förderung durch  
den Freistaat Sachsen  
für alle sächs.  
Teilnehmer)

**Anmeldung:**

SJV-EC,  
Hans-Sachs-Straße 37,  
09126 Chemnitz,  
Telefon 0371 561 0000



# BLOCK-HÜTTE. DAS WINTER-MINECRAFT-PROJEKT

20.-25.02.2023 (6 Tage)  
Christliches Freizeitzentrum Hüttstattmühle  
Bungalowsdorf, Marienberg



**Leitung:**

Sebastian Weigelt und Team

Die Winterferien alleine vor dem Rechner hocken kann doch jeder. Viel mehr Spaß macht es, die Zeit zusammen mit anderen zu verbringen – zum Beispiel bei einer LAN-Woche. Wir machen die Hüttstattmühle für ein paar Tage zu unserem Domizil und frönen dem gemeinsamen Minecraft-Spielen. Damit es uns beim Denken in Blöcken nicht langweilig wird, erkunden wir den Bergbau in der Region über und unter Tage und holen uns Inspirationen zum Nachbauen. Und natürlich schürfen wir in der Bibel nach Neuem. Eigener PC und aktuelle Minecraft-Lizenz sind notwendig!

20 / mind. 14 Jungen von 14-17 Jahren  
Unterkunft: MBZ in Bungalows, VP (Mithilfe);  
tägl. Bibelarbeit; Ausflüge, Aktionsprogramm  
eigene Anreise

**Preis pro Person:** 159 Euro

**Anmeldung:**

Sebastian Weigelt, Maschinen-  
hausstraße 7, 01587 Riesa



16. November  
9:30 Uhr  
in Chemnitz

# Herzliche Einladung zum KINDERMITARBEITERTAG

Auch in diesem Jahr soll wieder unser KMT – Kindermitarbeitertag – stattfinden.

Am **16. November 2022 um 9:30 Uhr in Chemnitz in der Hans-Sachs-Straße 37** ist es dann so weit. Wir freuen uns, den Tag gemeinsam mit euch erleben zu können.

Euch erwarten wieder **Seminare, Materialien, Musik, das Angebot zur Segnung ...** und Vorstellung der neuen ec:kinderreferentin Mirjam Hochmuth.



mit  
**Annkatrin Edler**  
(Kinder- und Jung-  
schararbeit beim  
Deutschen EC)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)  
**Redaktion:** Franziska Lauterbach, Michael Breidenmoser, Pascal Eifert, Anna Bergmann, Alma Zwingenberger, Florian Sandner  
**Anschrift:** SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz, Telefon: 0371 5610000, Fax: 0371 5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de **Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz, IBAN: DE93 8709 6214 0314 1664 00, BIC: GENODEF1CH1  
**Grafische Gestaltung:** Friedrich® | GrafikDesignAgentur, Gutwasserstraße 12, 08056 Zwickau, www.friedrichs-grafikdesign.de **Herstellung:** Druckerei Haustein, Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau **Bildnachweis:** Icons © flaticon.com

Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.  
Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!